

ALEIDA ASSMANN

**Der lange Schatten
der Vergangenheit**

Erinnerungskultur und
Geschichtspolitik

C. H. Beck

INHALT

Vorwort 11
Einleitung: Triumph und Trauma 12

Erster Teil

THEORETISCHE GRUNDLAGEN

1. Von individuellen zu kollektiven Konstruktionen der Vergangenheit 21

Das individuelle Gedächtnis 23
Das soziale Gedächtnis 26
Kollektives Gedächtnis – eine Fiktion? 29
Drei Dimensionen des Gedächtnisses:
 neuronal, sozial, kulturell 31
Das politische Gedächtnis 36
Renan als Theoretiker des nationalen Gedächtnisses 37
Mythos 40
Exkurs: Gedächtnis und Geschichte 43
Annäherungen zwischen Geschichte und Gedächtnis
 im Schatten des Holocaust 47
Das kulturelle Gedächtnis 51
Speichergedächtnis und Funktionsgedächtnis 54
Zusammenfassung 59

2. Grundbegriffe und Topoi des individuellen und kollektiven Gedächtnisses 62

Wer erinnert sich? 63
Sieger und Verlierer 64
Opfer und Täter 72
Die Figur des Zeugen 85
Wie wird erinnert? 93

Trauma	93
Beschweigen	98
Vergessen	104
Trauer	108
Wandel der Geschichtspolitik	112

Zweiter Teil

ANALYSEN UND FALLBEISPIELE

3. Wie wahr sind Erinnerungen? 119

Ich-Gedächtnis und Mich-Gedächtnis (Günter Grass)	119
Authentizitätsprobleme	124
Zwei Erinnerungen an Auschwitz (Primo Levi und Reinhart Koselleck)	124
Spur und Bahn: zwei Gedächtnismodelle	127
Erinnern und Vorstellen	132
Zusammenfassung	134

4. Falsche Erinnerungen: Identitätspathologien am Ende des 20. Jahrhunderts 138

Lockes Identitätskonzept	138
Der Fall Schneider/Schwerte	141
Der Fall Bruno Dössecker/Binjamin Wilkomirski	144
Soziale Gedächtnisrahmen	149

5. Inkorrekte Erinnerungen: Über die normative Kraft sozialer Gedächtnisrahmen 153

Der Holocaust als ‹Gedächtnisrahmen›	153
Halbwachs' Theorie des Gedächtnisrahmens	157
Der Fall Jenninger	163
Brauchbare und unbrauchbare Erinnerungen	166

6. Fünf Strategien der Verdrängung 169

Aufrechnen	169
Externalisieren	170
Ausblenden	174
Schweigen	176
Umfälschen	180
Asymmetrien im deutschen Gedächtnis	181

7. Deutsche Opfernarrative 183

- Bombenkrieg (W. G. Sebald und Jörg Friedrich) 184
- Das Zurückfluten von Erinnerungen 189
- Vertreibung (Günter Grass, Im Krebsgang) 194
- Die (Un-)Vereinbarkeit von Leid und Schuld 199
- Hierarchisierung 202

8. Schnittstellen zwischen Erfahrungsgedächtnis und kulturellem Gedächtnis 205

- Vom individuellen zum sozialen Gedächtnis 206
- Vom individuellen zum kollektiven Gedächtnis 208
- Vom individuellen zum kulturellen Gedächtnis 209
- Inkarnierte Erlebniserinnerung – exkarniertes Mediengedächtnis 210
- Zur Asymmetrie von Opfer- und Tätergedächtnis 213

9. Gedächtnisorte in Raum und Zeit 217

- Gedenkstätten 218
- Traumatische Orte 221
- Gedenken und Vergessen 226
- Traumatische Jahrestage 228
- Erinnern als Wieder-Holen – Gedächtnis zwischen Mythos und Geschichte 231

10. Die Zukunft der Erinnerung an den Holocaust 235

- Repräsentation 235
- Institutionalisierung 238
- Massenmedien 241
- Das Internet als Gedächtnismedium? 243
- Was hält die Erinnerung am Leben? Gefahren und Chancen 246

11. Europa als Erinnerungsgemeinschaft 250

- Europäische Identitätskonstruktionen 251
- Der Holocaust als Gedächtnis Europas? 255
- Europäische Erinnerungen nach 1945 258
- Unterschiede in West und Ost 262
- Regeln für einen verträglichen Umgang mit nationalen Erinnerungen 264

Schluss: Der lange Schatten 272

Anmerkungen 281

Literatur 302

Personenregister 316